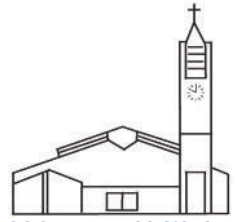


St. Korbinian, Lohhof

# Ulrich & KORBINIAN



St. Ulrich, Unterschleißheim

Pfarrbrief Fastenzeit und Ostern 2020



## Regelmäßige Gottesdienstangebote:

|            |           |   |   |                      |
|------------|-----------|---|---|----------------------|
| Samstag    | 17:15 Uhr | Beichtgelegenheit   |  | <b>St. Korbinian</b> |
|            | 18:00 Uhr | Vorabendmesse   |   | <b>St. Korbinian</b> |
| Sonntag    | 8:30 Uhr  | Hl. Messe   |   | <b>St. Ulrich AK</b> |
|            | 10:00 Uhr | Pfarrgottesdienst   |   | <b>St. Korbinian</b> |
|            | 10:00 Uhr | Pfarrgottesdienst   |   | <b>St. Ulrich NK</b> |
|            | 19:00 Uhr | Hl. Messe   | <b>St. Wilhelm,<br/>Oberschleißheim<br/>(nicht in den Ferien)</b>                 |                      |
| Dienstag   | 18:30 Uhr | Hl. Messe   | <b>St. Ulrich NK</b>  |                      |
| Mittwoch   | 19:00 Uhr | Hl. Messe   | <b>St. Korbinian</b>  |                      |
| Donnerstag | 15:00 Uhr | Gottesdienst<br>(14tägig im Wechsel mit der ev. Gemeinde) | <b>Altersheim am Valentinspark</b>  |                      |
|            | 18:00 Uhr | Rosenkranz  | <b>St. Korbinian</b>  |                      |
|            | 18:30 Uhr | Hl. Messe   | <b>St. Ulrich NK</b>  |                      |
| Freitag    | 9:00 Uhr  | Hl. Messe   | <b>St. Korbinian</b>  |                      |
|            | 17:00 Uhr | Rosenkranz  | <b>St. Ulrich NK</b>  |                      |

## Impressum

Herausgeber: Pfarrverband Unterschleißheim – St. Ulrich und St. Korbinian,  
Im Klosterfeld 14 · Bezirksstr. 25 · 85716 Unterschleißheim

Verantwortlich: Pfarrer Johannes Streitberger

Redaktion: Ruth Biller, Ludger Heck, Werner Honal, Melanie Hübl,  
Johannes Streitberger, Nicole Uerpmann, Manfred Utz  
[pfarrbrief@st-ulrich-ush.de](mailto:pfarrbrief@st-ulrich-ush.de)

Titelbild: Der Auferstandene (St. Korbinian), Foto Irene Forster

Layout: Ludger Heck

Druck: Grafik Design Beyer GbR, Am Kirchberg 5a,  
85391 Leonhardsbuch

Auflage: 12.500

Fotos: Irene Forster, Richard Graf, Ludger Heck, Werner Honal,  
Andrea Pittner, Stefan Pittner, Stefan Schmidbauer,  
Claudia Slupina, Nicole Uerpmann, Uwe Westpfahl u.a. Alle  
Rechte bei den Fotografen.

Rätsel: Hannah Pittner

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors  
und nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss der Sommerausgabe: 15. Juni 2020

## Dem Leben begegnen – auf Ostern zugehen!

---

So lautet das Thema der ökumenischen Exerzitien im Alltag 2020, die uns auf das Fest der Feste hinführen und vorbereiten.

In der Osternacht versammeln sich überall auf der Welt Christen, um das größte Geheimnis unseres Glaubens zu feiern. Welche einheitsstiftende Dimension lässt sich da spüren! Wo immer der Glaube an die Auferstehung unseres Herrn lebt, machen sich gläubige Menschen auf den Weg, um in der Dunkelheit das erste Aufleuchten des Osterlichts mitzuerleben. Wir zünden viele Kerzen im Laufe eines Jahres an, aber kein Leuchten kommt an dieses Licht heran, das uns von der Auferstehung unseres Herrn kündigt. Möge es nicht nur unsere dunkle Kirche, sondern mehr noch unser Herz erreichen, dass darin aller Kummer, alles Leid, jede Dunkelheit gewandelt wird und es die Wärme spürt und teilt, die von diesem Licht ausgeht.

Die Feier der Osternacht ist ein Juwel aller liturgischen Feiern des Jahreskreises. Diese Nacht wird erhellt vom Glanz aus der Höhe. Jubel des neuen, des ewigen Lebens durchströmt die Lieder und die heiligen Worte und Handlungen der Auferstehungsfeier. Am Osterfeuer, im Dunkel vor der Kirche draußen, nimmt das feierliche Geschehen seinen Anfang. Über das Osterfeuer, das wohl auf ein germanisch-heidnisches Frühlingsfeuer zurückgeht, spricht der Priester ein Segensgebet, damit dieses Urelement hier ganz dem Guten diene. Das zeigt auf eine ganz besondere Art, wie die

Christen Bedürfnisse der Menschen aufgreifen und mit einer klaren Bildersprache ihren Glauben verständlich machen können.

Am Osterfeuer wird die Osterkerze entzündet und damit beim feierlichen Einzug die dunkle Kirche erleuchtet. Es ist ein tiefergreifender Moment: Das Dunkel des Todes, der absoluten Hoffnungslosigkeit und der letztendlichen Sinnlosigkeit des Lebens wird vom Licht der Osterkerze, vom auferstandenen Christus, erhellt. Wer sich in das Dunkel begibt, kann die Verzweiflung der Jünger verstehen. Wer sich in das Dunkel begibt, teilt das Leid aller Menschen und setzt sich ganz der Hoffnung auf Christus aus. Dann erfolgt dreimal der Siegesruf „*Lumen Christi*“ und die Gläubigen antworten „*Deo gratias*“. Es ist Gott, auf den wir unsere Hoffnung setzen. Die versammelte Gemeinde empfängt das Licht Christi für ihre mitgebrachten kleinen Osterkerzen, Symbol des Christseins, des Glaubens an die Auferstehung und den gemeinsam geteilten Glauben. Von der nahe beim Altar aufgestellten und mit Weihrauch beräucherte Osterkerze stimmt nun der Priester oder Diakon dieses Exultet an. Die mystische Kühnheit des Osterlobes und die hymnische Sprache dieses Hochgesangs auf die Heilsgeschichte, den Weg des Volkes Israel mit Gott bis hin zum Sieg über den Tod, machen diesen Moment so beeindruckend und einzigartig. Nun folgen der Wortgottesdienst, die Tauffeier und schließlich als Höhepunkt der Osternacht die Feier der Eucharistie. ►

**Liebe Pfarrangehörige** im Pfarrverband, mit der Feier am Aschermittwoch und in den folgenden 40 Tagen der österlichen Bußzeit bereiten wir uns auf das Hochfest der Auferstehung vor. Die Auferstehung Jesu und die Überwindung des Todes sind die Kernaussagen unseres Glaubens. Diese Hoffnung ist ein großes Mysterium, das wir letztlich nur im Glauben begreifen können, aber in der Osternacht geben wir ihr eine klar verständliche, symbolische Sprache, zu der ich nicht nur Sie als Mitglieder unseres Pfarrverbandes einlade, sondern alle Menschen, die sich in ihrem Leben nach Hoffnung und Sinn sehnen.

Ich ermutige uns alle aufs Neue, die österliche Bußzeit, die Kar- und Ostertage gemeinsam im geteilten Glauben zu feiern, in der Hoffnung, dass wir immer mehr dieses große Geheimnis begreifen, verstehen lernen und die Freude der Hoffnung unser Herz füllt. Dazu finden Sie im Pfarrbrief und im Kirchenzettel vielfältige Angebote, mit denen wir uns auf das Osterfest vorbereiten.

Im Namen aller Hauptamtlichen wünsche ich Ihnen allen und besonders den Kranken, Leidenden und Pflegebedürftigen ein gnadenreiches und gesegnetes Osterfest. Bezeugen wir Christus, den Auferstandenen, und geben im Alltag ein authentisches, mitreißendes und Hoffnung machendes Zeugnis von seiner frohmachenden Botschaft, die uns ewiges Leben verheißt.

*Johannes Streitberger, Pfr.*



## **KAB St. Korbinian sucht Verstärkung**

Nach einem Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres, den Pfarradministrator und Präses Johannes Streitberger zelebrierte, begann am 24. Januar die Jahreshauptversammlung der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung. 1. Vorsitzende Eva Wendlinger gab einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres und stellte das Programm für das Jahr 2020 vor.

Dabei kündigte sie an, dass sie sich nach Ablauf ihrer Amtszeit Ende dieses Jahres aus privaten und gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Vorsitzende zur Verfügung stellt. Sie hat dieses Amt 15 Jahre lang ausgeübt. Eva Wendlinger bat alle Mitglieder, sich bis Jahresende Gedanken zu machen, wie der Verein weitergeführt werden soll, zumal die restlichen Vorstandsmitglieder ebenfalls nicht mehr kandidieren.

Vom Bezirksverband der KAB kam in Vertretung Herr Jungwirth und referierte über mögliche Aktivitäten eines Ortsverbandes. Dabei wurde aber deutlich, dass unser Verein gar nicht die entsprechenden „Ressourcen“, sprich: Personen hat, die eventuelle Aktivitäten auch durchführen könnten, um das Programm, für das die KAB steht, in der Öffentlichkeit besser bekannt zu machen. Beispiel: Mindestlohn, Grundrente, Menschenwürde, zunehmende Sonntagsarbeit, Probleme der wachsenden Digitalisierung und mehr. Brillen sammeln für die sog. Dritte Welt zum Beispiel kann schließlich jedermann und ist nicht zwingend Aufgabe unseres Ver- ►



## Ökumenischer Gottesdienst in der Genezareth-Kirche Gebetswoche für die Einheit der Christen 2020 „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“

Das Thema des Gottesdienstes, ausgewählt von Christen und Christinnen aus Malta, hatte einen relativ unbekanntem Bibeltext aus der Apostelgeschichte zur Grundlage, der von Schiffbruch und Rettung des Paulus und seiner Gefährten vor der Insel Malta berichtet. Schiffbruch im Mittelmeer, vor einer Insel! Wer hat da nicht gleich die Bilder von Flüchtlingen vor Augen, die aus Verzweiflung über die Lebensverhältnisse in ihrer Heimat das Risiko der Flucht über das Meer eingehen? Und oftmals gehen diese Geschichten nicht so gut aus wie für Paulus und seine Freunde! Diese wurden von den Maltesern **un-gewöhnlich freundlich** aufgenommen.

Pfarrerin Mirjam Pfeiffer, Pastoralreferent Florian Wolters und die Mitglieder des Ökumenischen Kreises der Unterschleißheimer Kirchengemeinden gestalteten einen in sich runden Gottesdienst.

Die Geschichte wurde dramatisch in verschiedenen Rollen erzählt und dargestellt. Bei gelöschten Lichtern und

Geräuscheinspielungen entstand in der Kirche echte Sturmatmosphäre. Mirjam Pfeiffer ging in ihrer Predigt weit über die Assoziationen hinaus, die die Geschichte heute in uns spontan auslöst. Wir alle, ob Flüchtling oder nicht, wollen am Ende unseres Lebens **un-gewöhnlich freundlich** empfangen und aufgenommen werden, dann nämlich, wenn wir in Gottes Reich eintreten.

Die Fürbitten, vorgetragen von den Mitgliedern des Ökumenischen Kreises, und ein im Kreis aller Kirchenbesucher vor dem Altar gesprochenes Vaterunser schlossen den Gottesdienst im Zeichen einer starken Einheit ab.

*Heike Köhler, i.A. des Ök. Kreises*

---

*KAB sucht Verstärkung (Forts.)*

bandes. Zudem es eben an Personen mangelt, die auch nur das in die Hand nehmen könnten. Wenn sich jemand vorstellen kann, die dringenden Anliegen der KAB zu vertreten und in unserem Ortsverein mitzuarbeiten, ist er herzlich eingeladen. Sollte sich jemand angesprochen fühlen, dann melden sie sich bitte bei unserer Vorsitzenden Eva Wendlinger.

*Reinhard Behrens*

